

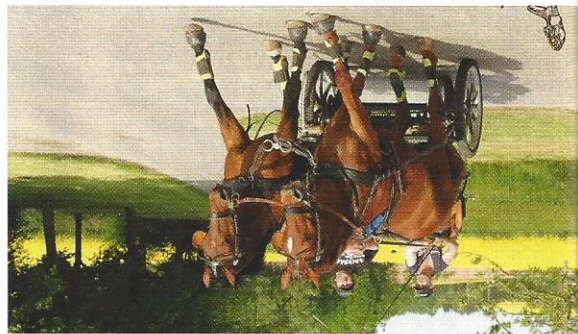
Selbst die Leinen in die Hand nehmen

Sabine und Gernot Schwieckert unterrichten im Fahren mit Pferd und Wagen

Den Alltag hinter sich lassen, die Natur genießen. Manch einer kann das am besten auf dem Rücken der Pferde. Ein Freizeitvergnügen, das man alleine mit dem Pferd oder gemeinsam mit anderen Reitern genießen kann. Richtig gesellig und etwas Besonderes ist es aber, wenn man zusammen mit Freunden oder Familie in einer Kutsche die Ruhe und Langsamkeit des Reisens entdeckt.

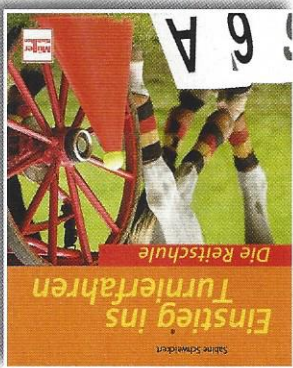
Der Familienbetrieb von Sabine und Gernot Schwieckert in Kraichtal-Landshausen hat sich darauf spezialisiert, Interessierten das reiten jahrelang reiten und dyl-

lisch gelegen, eröffnet sich dem Besucher hinter großen Holztoren eine Welt, die von postmodernen Kutschen geprägt ist. „Fahr- und Longieren lernen mit Gefühl und Verstand“ lautet die Philosophie des Fahrstalls Schwieckerts. Das bedeutet, mehr Rücksicht auf den Vierbeiner zu nehmen. „Weg von der alten Han-Rück-Methode, damit das Fahren auch dem Tier Freude bereitet.“



hat sie ihren Mann kennen gelernt – beide haben die Prüfung für das Fahrabzeichen abgelegt und später auch die Trai-

nerausbildung absolviert. Seit zehn Jahren führen sie den Fahrstall Schwieckert in Landshausen. Der Unterricht gliedert sich wie beim „ganz normalen Automobillführerschein“ in Theorie und Praxis. Die Schüler erlernen die Regeln des Achenbachschen Fahrsystems, das sich seit über 100 Jahren bewährt hat. An einem Fahrehrgerät wird die Leinenführung erlernt. Bevor diese Kenntnisse in der Praxis



Die erfahrene Fahrlehrerin Sabine Schwieckert, erklärt das schöne Pferd“, erklärt „Dann überträgt sich dessen Ruhe und Routine auf den Wagen gespannt wird. mit einem Lehrpferd vor es, wenn es gemeinsam besonders ängstlich, hilft Schenkelpuppen und an den den an das Geschirr mit ge auszuführen, und wegen Leine oder der Longierkommandos an der Lan-

ckert geschult. Sie lernen, auch die Pferde werden aber nicht nur die Fahrer, sondern auch die Fahrer, werden

angewandt werden können, muss entschieden werden, welches Geschirr man benutzt, welche Art von Wagen oder Kutsche man fährt und geübt werden, wie man richtig aufschirrt und anspannt. Bevor die Prüfung zum Fahrabzeichen abgelegt werden kann, Vermitteln Übungsstunden das richtige Verhalten in Wald und Flur oder aber auch im Straßenverkehr.

Faszination Pferd

So wird Reiten zum Freizeitspaß für die ganze Familie

„Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde“ lautet eine alte Volksweisheit. Tatsächlich üben Pferde auf viele Menschen von frühesten Jugend an eine geradezu magische Anziehungskraft aus. Immerhin kann der Umgang mit Pferden soziale Fähigkeiten wie Verantwortungsbewusstsein fördern, das Körpergefühl und die Psyche stärken, und er bietet zudem viel Gelegenheit zur Bewegung an der frischen Luft. Eine bessere Freizeitbeschäftigung lässt sich daher kaum finden.

Ein entscheidender Faktor für den Spaß und den Lernerfolg ist die Wahl des richtigen Reitstalls. Schon vor der ersten Reitstunde sollte man sich darüber genau informieren. Wie sieht es etwa mit der Sauberkeit von Stall und Außenanlagen aus? Welche Pferde stehen für den Unterricht zu Verfügung,



Schon die ganz Kleinen sind mit Begeisterung dabei, ihre neu erworbenen Reitkenntnisse auf einem Turnier zu erproben. Foto: djf/pferdeinfo.de

de-Info“ gibt es als Printausgabe und als Online-Portal. (djf) sind sie artgerecht untergebracht und gepflegt? Gibt es nur einen Reitplatz oder für schlechtes Wetter auch eine Reithalle? Über welche Qualifikationen verfügen die Reitlehrer, welche Reit- und Lehrmethoden werden angewandt? Die Webseite www.pferdeinfo.de bietet hier mit Detailinformationen über zahlreiche Reitställe in ganz Süddeutschland eine gute Hilfe: Interessierte können hier die richtige Reitschule in ihrer Nähe oder auch Ställe für Reiterferien finden. Auf der Seite ist auch ein ausführlicher Katalog erhältlich, der neben Einzelheiten über die Reiterhöfe auch allgemeine Infos rund ums Reiten enthält. Die meisten Reitanfänger besitzen noch kein eigenes Pferd – geübt wird auf speziell ausgebildeten Reitschulpferden. Fühlt man sich im Sattel sicher, wird oft die Möglichkeit einer Reiteinweisung genutzt, bis irgendwann vielleicht doch ein eigenes Tier angeschafft wird. Da man ein Pferd oder Pony zumeist irgendwann in einer Mietbox einstellen muss, ist das Portal Pferde-Info mit dem Reitstall-Führer auch für die Suche nach einem geeigneten Stall eine wertvolle Hilfe. Die „Pferde-Info“ gibt es als Printausgabe und als

Der Umgang mit Pferden ist für Kinder und Jugendlichen eine ideale Freizeitbeschäftigung und fördert die soziale Kompetenz. Foto: djf/pferdeinfo.de

